

Antrag 510/I/2022

Timo Schramm u.a.

Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission**Annahme und Überweisung an BT-Fraktion über Landesgruppe (Konsens)****Für eine Gleichstellung von Shisha-Bars! - Tabaksteuerverordnung praktikabel gestalten**

1 Mit Veröffentlichung der überarbeiteten Tabaksteuer-
2 ordnung vom 11.08.2021 wurde für Wasserpfeifentabak ab
3 dem 01.07.2022 durch § 31 Abs. 4 Satz 2 ein Verpackungs-
4 zwang mit einer „Menge bis zu 25 g“ für den deutschen
5 Markt eingeführt.

6
7 Den Verkauf einer Einzelportion, wie in jeder Bar mit ei-
8 nem Glas Bier, sieht der Gesetzgeber nicht vor.

9
10 Wir fordern daher:

- 11 • Im gastronomischen Bereich die Shisha mit Bier,
12 Kaffee oder alkoholischen Mixgetränken wie Cock-
13 tails gleichzustellen
- 14 • Lizenzierungs- und Meldepflichten für Shisha-Cafés
15 und -Bars analog zu Schanklizenzen.
- 16 • eine Erlaubnis der entgeltlichen Einzelportionsab-
17 gabe im gastronomischen Bereich (so gen. Shisha-
18 Bars) zum Zwecke der Rechtssicherheit für Betreiber
19 und Aufsichtsbehörden einzuführen
- 20 • Verpackungsgrößen für den Gastronomiebereich
21 von 250g aufwärts
- 22 • Um insbesondere den legalen Markt wieder funkti-
23 onsfähig zu gestalten, den aufkeimenden Schwarz-
24 markt einzudämmen und die Produktverfügbarkeit
25 sicherzustellen, sollte der Verpackungszwang gem.
26 § 31 Abs. 4 Satz 2 zunächst kurzfristig ausgesetzt
27 werden

28
29

Begründung

31 Shisha-Bars/Café sind Bestandteil des Berliner Kleinge-
32 werbes und sozialer Treffpunkt vieler Berliner:innen. Ei-
33 ner Regulierung und Versteuerung des Konsum-Gutes
34 Wasserpfeifentabak, darf nicht so ausgestaltet sein, dass
35 sie den gastronomischen Vertrieb faktisch verunmög-
36 licht. Das Verbot der Einzelportionsabgabe ist realitäts-
37 fern, ein Verpackungszwang von 25g hätte einen erheb-
38 lichen Mehraufwand bei der Produktion zur Folge. Al-
39 lein aus ökologischem Gesichtspunkt ist dies nicht sinn-
40 voll. Eine damit verbundene massive Preissteigerung und
41 nicht praktikable Regulierung wird zu einem Erstarken des
42 Schwarzmarktes führen. Dieser lässt sich nur durch sinn-
43 volle Regulierung zurück drängen.